

Neue Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **40 (1898)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

moniake, wodurch wir einen Nährboden erhalten, der nicht nur ganz besonders günstig für die Kultivierung des Pestmikrobs, sondern auch für die so schwer isolierbaren Amöben.

Bringen wir nun in den soeben beschriebenen Nährboden 1—3 Tropfen der Flüssigkeit, die Pestkontagium enthält, und stellen den geimpften Nährboden in den Thermostat, dann finden wir am zweiten oder dritten Tage in diesem ausser den Bakterien noch runde, schwach glänzende, unbewegliche oder in fortwährender molekularer Bewegung sich befindende Körperchen (Bildungen) von der Grösse 1—3 μ . Einige dieser Körperchen sind oval, birnförmig oder am Ende gedehnt; an den grösseren bemerken wir Ein- resp. Ausstülpungen und in einigen etwas, das wir als Körnchen ansehen können. Grössere Mikroben besitzen amoeboider Bewegung, und einige von diesen haben ein bis zwei Wimperhaare. (Schluss folgt.)

Neue Litteratur.

Précis d'ophtalmoscopie vétérinaire, par T. Nicolas, vétérinaire en 2^me de l'armée, docteur en médecine, et C. Fromaget, ancien chef de clinique ophtalmologique à la Faculté de médecine de Bordeaux. Volume in- 8 de 200 pages avec 9 planches en couleurs et 27 figures. Paris: 1898. Librairie J. B. Baillière et fils. 19, rue Hautefeuille, près du boulevard Saint-Germain. Preis Fr. 8.

Der unbestreitbare Nutzen der Ophthalmoskopie, sowie die Leichtigkeit derer Anwendungsmethoden in der Tierheilkunde haben T. Nicolas und C. Fromaget zur Abfassung eines „Grundriss der tierärztlichen Ophthalmoskopie“ aufgemuntert. Der eine der Autoren, C. Fromaget, war Chef der ophthalmologischen Klinik an der medizinischen Fakultät in Bordeaux gewesen. Der reiche und wichtige Stoff ist in fünf Kapiteln abgehandelt. Das 1. Kapitel behandelt die Anatomie des Augapfels; das 2. bespricht die allgemeinen Sätze über die

statische und dynamische Refraktion. Das 3. Kapitel befasst sich mit den Untersuchungsmethoden: Untersuchung mit blossem Auge, Untersuchung mit direkter und lateraler Beleuchtung, Beleuchtungsmethoden, ophthalmoskopische Untersuchung, Bestimmung der statischen Refraktion, Untersuchung der Sehefunktion. Das 4. Kapitel behandelt den normalen Zustand des Augengrundes beim Pferde, Esel, Maultiere, Rinde, Schafe, Hunde, bei der Ziege und der Katze, sowie die angeborenen Anomalien. Das 5. Kapitel bespricht die verschiedenen pathologischen Zustände des Augengrundes. Lange und häufige Beobachtungen haben den Autoren erlaubt, Schritt um Schritt die Entwicklung dieser Krankheiten, namentlich jener der disseminierten Chorioiditis, zu verfolgen. Mit ihrer Arbeit wollen die Autoren eine bedauerliche Lücke in der französischen Veterinärlitteratur ausfüllen. 18 dem Textteile angefügte äusserst deutliche und sehr genau besorgte kolorierte Bilder, sowie 27 in den Text eingedruckte Figuren verdeutlichen denselben. Der Preis des wissenschaftlichen, knapp und klar geschriebenen Handbuches ist kein hoher. *Str.*

Verschiedenes.

In der Klinik der Lyoner Tierarzneischule ist im Zeitraume 1891—1898 die Wut bei 561 Hunden, 2 Pferden, 76 Katzen und 1 Ziege konstatiert worden. Die Tiere haben 520 bekannten und 120 unbekannt gebliebenen Eigentümern gehört. Bei der Sektion fand man bei 293 Tieren Fremdkörper im Magen. Gebissen wurden 425 Personen, deren Schicksal nicht bekannt gegeben ist.

Personalien.

Ernennungen. Prof. Dr. Dieckerhoff zu Berlin ist für die Amtsperiode vom 1. Januar 1898 bis 31. Dezember 1901 zum Rektor der tierärztlichen Hochschule in Berlin ernannt worden.